

## DIE ZUKUNFT DES BARGELDS

1 Ob beim Kauf eines Bustickets, im Restaurant, in einem Geschäft oder im Supermarkt: Inzwischen gibt  
2 es neben dem Bargeld auch alternative Zahlungsmöglichkeiten. Darunter ist aber nicht mehr nur das  
3 klassische Bezahlen mit Karte zu verstehen.

4 Es gibt inzwischen diverse Apps, die das bargeldlose Bezahlen möglich und damit das Einkaufen leichter  
5 machen: Zahlungen können in nur wenigen Sekunden **abgewickelt** werden - und das rund um die Uhr.  
6 Auch wenn das bisher nicht überall möglich ist, macht es vieles einfacher, **birgt** aber Risiken und neue  
7 Gefahren für **Otto Normalverbraucher**.

8 Befürworter des bargeldlosen Zahlungsverkehrs argumentieren, dass die Abschaffung des Bargeldes zu  
9 mehr Transparenz führen könne. Schwarzarbeit und **Korruption** wären schwieriger, es könnten nämlich  
10 keine **unbeobachteten** Zahlungen mehr **getätigt** werden. Auch das **bislang lukrative** Geschäft von  
11 Taschendieben und Einbrechern würde durch die Abschaffung des Bargeldes **deutlich unattraktiver**  
12 **werden. Manche behaupten sogar, das bargeldlose Bezahlen mache uns wegen seiner Bequemlichkeit**  
13 **insgesamt zu freieren Menschen.**

14 Auf der anderen Seite hätte eine vollständige Umstellung auf bargeldloses Bezahlen auch Nachteile.  
15 Zum einen gibt es Bevölkerungsgruppen wie ältere Menschen oder Kinder, die damit nicht oder nur  
16 eingeschränkt zurechtkommen und die deshalb auf Bargeld angewiesen sind. Bargeld erfreut sich ja  
17 **nicht zuletzt großer Beliebtheit, weil es von jedem ungeachtet der individuellen Voraussetzungen**  
18 **genutzt werden kann. Zum anderen gibt es Risiken wie Stromausfälle** oder Serverabstürze, die den  
19 Zahlungsverkehr **lahmlegen** könnten. Und das Datenrisiko: Aufgrund der mit jeder Transaktion  
20 übermittelten Daten lassen sich leicht detaillierte Profile der Nutzer **anlegen**. Aus diesen Gründen  
21 halten es Ökonomen für **unwahrscheinlich**, dass das Bargeld abgeschafft wird.

23 Allerdings ist es zum Beispiel in Schweden nicht **unüblich**, dass in einem Laden oder einer **Kneipe** kein  
24 Bargeld akzeptiert wird. Dort muss man mangels Alternativen bereits jetzt bargeldlos bezahlen. Im  
25 deutschsprachigen Raum ist die Akzeptanz des Bargeldes jedoch nach wie vor hoch, **zumal** nicht  
26 **absehbar** ist, dass für das bargeldlose Bezahlen ein **einheitlicher** Standard gefunden wird. So wird  
27 derzeit der Großteil aller Einkäufe nach wie vor bar bezahlt. Es ist also noch offen, **inwieweit** sich das  
28 virtuelle Geld auf Dauer wirklich durchsetzen kann.